

Digital China Summer School Erfahrung an der Huazhong University of Science and Technology, Wuhan

Master

Digitalisierungsmanagement an der Fernuniversität in Hagen

Ich fand China schon faszinierend, und das rasante Wirtschaftswachstum, die technologischen Fortschritte und die Arbeitseinstellung seiner Menschen haben seit Langem meine Bewunderung geweckt. Deshalb habe ich die Gelegenheit ergriffen, an einer Summer School in Wuhan zum Thema Digital China teilzunehmen. Ich komme ursprünglich aus Guatemala und lebe und studiere derzeit in Deutschland. Jetzt hatte ich die Gelegenheit, einen weiteren, noch komplett neuen Kulturkreis zu erschließen.

Die Straßen in Wuhan zeigen ein Nebeneinander von Tradition und Moderne, Wolkenkratzer stehen Seite an Seite mit alten Tempeln. Meine Begeisterung wuchs weiter, als ich den Campus der Universität betrat, anders als die Universitätsgelände, die ich aus Deutschland kannte, war dieser Campus eingebettet in eine grüne Umgebung.

Wuhan hatte vor einigen Jahren aus ganz anderen Gründen weltweit Schlagzeilen gemacht, inzwischen hat sich meine Sichtweise vollkommen verändert. Heute habe ich sie als eine hochmoderne, technologisch geprägte Metropole kennengelernt. Wuhan ist die Heimat des „Optics Valley“, der chinesischen Version des Silicon Valley, das sich auf die Optoelektronik-Industrie konzentriert.

In diesem Zusammenhang hatten wir auch die Gelegenheit, verschiedene bedeutende Unternehmen zu besuchen, die eine wichtige Rolle in Chinas digitaler Transformation spielen und die Grundlagen für Smart Cities schaffen (welche in Wuhan bereits praktische umgesetzt wurde). Besonders beeindruckend war der Besuch bei **FiberHome**, einem zentralen Akteur im Aufbau von Glasfasernetzen, sowie bei **China Unicom**, einem der führenden Telekommunikationsunternehmen. Dort konnten wir spannende Einblicke in ihre innovativen Projekte und ihre Forschung zu 6G-Technologien gewinnen. Ein weiteres Highlight war der Besuch bei **GDU-Drones**, wo wir die Möglichkeit hatten, Flugsimulatoren selbst zu testen und mehr über ihre Lösungen für Smart Cities zu erfahren – etwa zur Überwachung von Luftqualität, Notfallwarnungen, Brandmeldungen oder Verkehrsstaus mit Drohnen.

Auch die Forschungszentren benachbarter Universitäten konnten wir besuchen. Besonders hervorzuheben ist das **National Engineering Research Center for Educational Big Data**, eines der führenden Labore Chinas für die digitale Transformation im Bildungsbereich. Dort erhielten wir spannende Einblicke in aktuelle Forschung zu Smart Learning. Ebenso beeindruckend war das **Hubei Laboratory of Inland Navigation**, das uns seine Arbeit im Bereich smarterer Navigation und autonomer Schiffe präsentierte. Die Einrichtungen waren hochmodern und spiegelten Chinas Engagement für Innovation

und Bildung wider. Die Hörsäle waren mit neuester Technik ausgestattet, und die Forschungslabore waren beeindruckend.

Die Veranstaltungen selbst waren ebenfalls hervorragend. Die Professoren, hatten ihre Ausbildung in den USA, Kanada oder England absolviert. Mit fundiertem Fachwissen und großer Begeisterung vermittelten die Dozierenden Inhalte aus den Bereichen Telekommunikation, Netzwerke, Künstliche Intelligenz, Satellitentechnologien und vielen weiteren Gebieten.

Das Summer-School-Programm war insgesamt sehr intensiv, aber auch lehrreich. Die Auseinandersetzung mit dem Thema digitale Transformation in einem Land, das in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt, war eine wertvolle Erfahrung. Die praktischen Anwendungen im Alltag – wie Bezahlen per QR-Code im Supermarkt, der Einsatz von Gesichtserkennung für Tickets im Verkehrs- und Freizeitbereich oder die Nutzung autonomer Taxis – waren bemerkenswert und veranschaulichten die behandelten Konzepte auf nachvollziehbare Weise. Die Vorträge und praktischen Übungen erweiterten mein Verständnis und regten zur Reflexion über digitale Prozesse an.

Meine Zeit an der Huazhong University of Science and Technology in Wuhan war eine bereichernde Erfahrung, die sowohl meine akademischen als auch technischen Kompetenzen erweiterte und mir zugleich kulturelle Einblicke ermöglichte. Trotz einiger kleinerer Schwächen war die Organisation durchdacht und effektiv. Die Eindrücke von Chinas technologischer Entwicklung und den damit verbundenen Innovationen haben mich nachdenklich stimmt und mir die vielfältigen Potenziale moderner Technologien vor Augen geführt.

Mein besonderer Dank gilt der FernUniversität in Hagen für die Förderung durch das PROMOS-Stipendium, dass mir diese wertvolle Erfahrung ermöglicht hat. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke werden sicherlich Einfluss auf meinen weiteren akademischen und beruflichen Weg haben.

Bilder zu meiner Erfahrung





